



Musik der Hoffnung

„Die Hoffnung lebt zuerst“ sangen Menschen aller Generationen und Kulturen bei einem offenen Singen bei der Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“.

Musik und Lieder verbinden die Menschen – meist in einem positiven Sinn. Sie berühren, können freimachen und auch für Hoffnung und Protest stehen wie bei den Spirituals der afroamerikanischen Sklaven oder bei der friedlichen Revolution in der DDR, wo sich Menschen in den Kirchen trafen, um zu singen.

Lieder handeln von Gemeinschaft, Sehnsucht, Vertrauen, Liebe, Hoffnung und vielem mehr. Durch die Melodie, durch Instrumente und Gesang, bekommt ein Text zusätzlich Gefühl und drückt noch mehr aus als Sprache allein: weil Musik ausdrückt, wo Worte an Grenzen kommen. Musik hat einen Einfluss auf unseren Körper: Sie verändert den Herzschlag, beeinflusst Atemfrequenz und Blutdruck und wirkt sich auf Muskelspannung und Hormonhaushalt aus. So kann Musik beflügeln, glücklich stimmen, beruhigen, entspannen, Erinnerungen wachrufen und sogar Schmerzen lindern.

Wie klingt wohl Hoffnung?

AUFGABE

Welche Musik, welche Lieder vermitteln dir Hoffnung und Zuversicht?

Höre diese Musik. Laufe pfeifend durch die Gegend.

#hoffnungsteilen: Schicke den Link zum Lied an jemand anderen und trage ihn gerne auf der Taskcard ein, damit eine Playliste entsteht.



„Lasst in eurer Mitte Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder erklingen, singt und jubelt aus vollem Herzen dem Herrn!“ Epheser 5,19